

Ein Donnerrohr ist ein verblüffend einfach herzustellendes Instrument, mit dem man durch leichtes Schütteln eine ca. 40 cm lange Feder zum Schwingen bringt. Dabei entstehen erstaunlich echte Donner-, Wind- und Gewittergeräusche.

Ein Donnerrohr eignet sich zB. sehr gut für Theaterspiele, musikalische Früherziehung oder zum Vertonen von Geschichten.

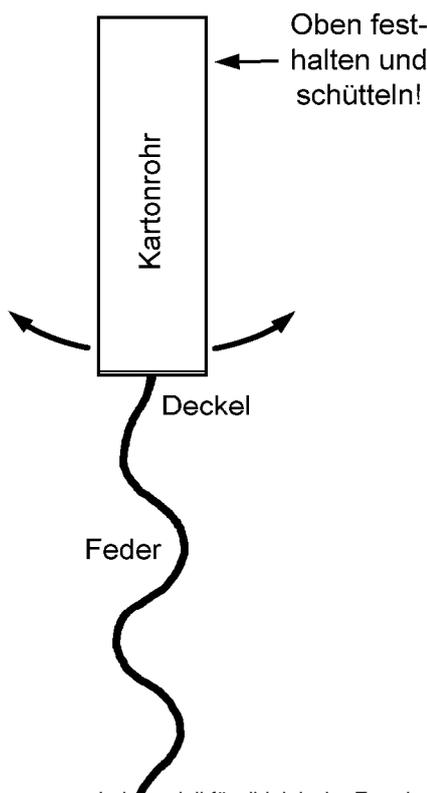
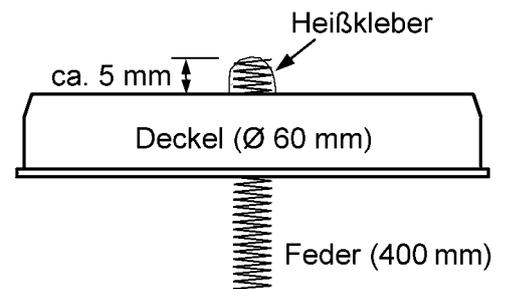
Materialliste:

- 1 Kartonrolle Ø 60 x 240 mm
- 1 Eindrückdeckel Ø 60 mm
- 1 Druckfeder Ø 5 x 400 mm
- 1 Nagel 25 mm



Arbeitsanleitung:

1. Zu Beginn die Kartonrolle (Ø 60 x 240 mm) farbig gestalten. Es gibt dazu viele Möglichkeiten: Bekleben mit Farbpapier, Fotos, Zeitungsausschnitten, Serviettentechnik oder Bemalen mit Wasser-, Dispersions- oder Acrylfarben usw. Bei Verwendung von nicht wasserfesten Beschichtungen (zB. Wasserfarben) empfehlen wir einen abschließenden Anstrich mit Klarlack.
2. Ermittle den Mittelpunkt des weißen Kunststoffdeckels und durchsteche ihn mit dem beiliegenden Nagel. Fädle ein Ende der Druckfeder (Ø 5 x 400 mm) durch das vorgestochene Loch und drehe die Feder im Uhrzeigersinn ca. 5 mm in den Deckel. Ist eine Heißklebepistole vorhanden, kann das Federende mit einem Tropfen Heißkleber am Deckel zusätzlich fixiert werden. Meistens sitzt die Feder aber so gut im Deckel, dass das Festkleben nicht notwendig ist. Drücke nun den Deckel in eine Öffnung der Kartonrolle. Die zweite Öffnung muss offen bleiben!



3. Die Donnergeräusche entstehen durch das Schütteln der Kartonrolle. Halte dazu das Rohr mit einer Hand an der oberen Öffnung fest und schüttele es kräftig nach links und rechts. Hat man dabei den richtigen Takt gefunden, beginnt die Feder zu schwingen und erzeugt ein weitum hörbares Donnergeräusch. Wenn man in die Öffnung des Donnerrohres hineinruft oder hineinsingt, kann es auch als Stimmverstärker mit Halleffekt verwendet werden. Kratzen mit den Fingernägeln an der Feder ergibt Grunzlaute usw.